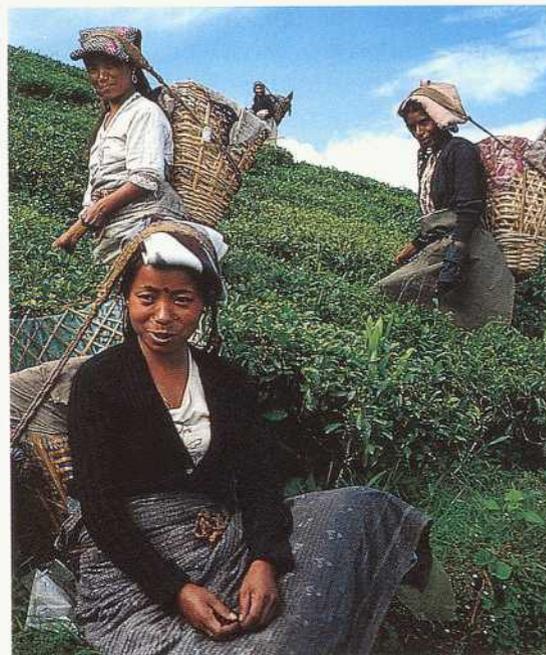
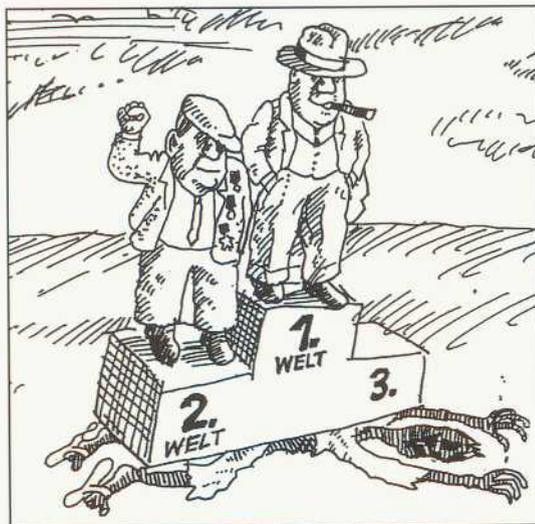


Die Beziehungen zur Dritten Welt stellen an sich Staatsaufgaben dar. Wir können jedoch durch unser Verhalten, zum Beispiel beim Einkaufen, Einfluss nehmen. Geld und Spendenbereitschaft allein reichen nicht aus. Diese Anstrengungen müssen durch ein tägliches umwelt- und entwicklungspolitisch bewusstes Verhalten gelebt werden.



«Und wir Liechtensteiner können nicht tun, als ob uns die Welt nichts angehe. Wir alle haften solidarisch für die Not.»

Regierungschef Dr. Gerard Batliner in seiner Ansprache zur Jungbürgerfeier 1963 in Vaduz



Menschen in der Dritten Welt werden als Arbeitstiere missbraucht, damit wir möglichst günstig einkaufen können.

Bodenschätze, landwirtschaftliche Produkte und Tropenholz aus der Dritten Welt hinterlassen dort Brachland, Wüsten und heimatlose Menschen.



Die Dritte Welt fährt mit

